



Donnerstag, 07. Februar

Naturkundemuseum Stuttgart, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

PROGRAMM

08:30 Uhr	Empfang und Anmeldung im Tagungsbüro
09:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Johanna Eder [Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart] Grußwort Christian Rilling [Museumsverband Baden-Württemberg e. V.] Kurzumfrage
10:00 Uhr	Qualitätsmanagement im Museum und seine Folgen Thomas Schwarz [Mercedes-Benz-Museum]
10:45 Uhr	Das Handeln des Museums in Zahlen Axel Winkler [Landesmuseum Württemberg]
11:15 Uhr	KAFFEEPAUSE
11:30 Uhr	Gelingendes Leadership in Museen: Voraussetzungen und Herausforderungen Andrea Hausmann [Institut für Kulturmanagement, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg]
12:15 Uhr	Diskussion/Fragen mit (den Vortragenden)
13:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
15:00 Uhr	Workshops/Führungen
18:00 Uhr	Abendempfang Landesmuseum Württemberg



Donnerstag, 07. Februar

15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

Workshop 1	Wie tickt das Schauwerk? Ein Privatmuseum stellt sich vor Barbara Bergmann und Ingo Smit [Schauwerk Sindelfingen/The Schaufler Foundation] Schauwerk Sindelfingen
Workshop 2	Künstlerresidenzen als Black Box Konstantin Lom [Akademie Schloss Solitude] Konferenzraum Verwaltung, Museum am Löwentor
Workshop 3	Effiziente und motivierte Zusammenarbeit – klassische und alternative Methoden Ann-Kathrin Hardenberg [The Mak'ed Team] Besprechungsraum, Kunstmuseum Stuttgart
Workshop 4	Interkulturelle Projekte am Museum Isabel Schwab [Landesmuseum Württemberg] Direktionsbesprecher, 3. OG Markthalle
Workshop 5	„Zapped“ - Kulturmanager im Ausstellungswesen Jochen Hetterich [Institut für Auslandsbeziehungen] Naturkundemuseum
Führung 1	Kuratorenführung „Ekstase“ Dr. Anne Vieth [Kunstmuseum Stuttgart] Kunstmuseum Stuttgart
Führung 2	Heilige und Halunken – eine VR-Reise ins Mittelalter (mit Blick hinter die Kulissen) Katharina Wilke [Landesmuseum Württemberg] Landesmuseum Württemberg, Schausammlung 2. OG 
Führung 3	Die Kunst- und Wunderkammer des Herzöge von Württemberg Sarah Dolde [Landesmuseum Württemberg] Landesmuseum Württemberg, Schausammlung 1. OG 
Führung 4	Highlightführung Schloss Rosenstein Cora Graulich [Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart] Schloss Rosenstein 
Führung 5	Highlights der Dauerausstellung im Museum am Löwentor Raphael Moreno [Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart] Museum am Löwentor 



Freitag, 08. Februar

Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 30 - 32, 70173 Stuttgart

PROGRAMM

- | | |
|------------------|--|
| 09:00 Uhr | Öffnung Tagungsbüro |
| 09:45 Uhr | Begrüßung
Dr. Ina Conzen [Staatsgalerie Stuttgart] |
| 10:00 Uhr | Projektsteuerung zur Ausstellung „Faszination Schwert“
Dr. Marc Kähler [Landesmuseum Württemberg] |
| 10:30 Uhr | Wollen das wirklich nicht mehr Leute sehen?
Ansätze für zukunftsweisende Strategien in der Museumsarbeit
Stefanie Dathe [Museum Ulm] |
| 11:00 Uhr | KAFFEEPAUSE |
| 11:15 Uhr | Mitgliederversammlung und Abschlussrunde
Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre im
Museumverband Baden-Württemberg e.V. |
| 12:30 Uhr | MITTAGSPAUSE |
| 14:30 Uhr | Workshops/Führungen |

Freitag, 08. Februar

14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

Workshop 1	Veranstaltungsmanagement in Museen – Vom Konzept bis zur Evaluation Silke Röttgers [Landesmuseum Württemberg] Markthalle (<i>Raum wird noch bekannt gegeben</i>)
Workshop 2	Allrounder gesucht! Einblicke in die Leitung „kleiner“ städtischer Museen Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann [Landesmuseum Württemberg] Markthalle (<i>Raum wird noch bekannt gegeben</i>)
Führung 1	Marcel Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten. Christian Sander [Staatsgalerie Stuttgart] Staatsgalerie Stuttgart 
Führung 2	Sonderausstellung „Faszination Schwert“ Marc Kähler und Janina Rösch [Landesmuseum Württemberg] Landesmuseum Württemberg, 3. OG 
Führung 3	Ausstellungsmanagement am Beispiel der Ausstellung „Leben im Bernsteinwald“ Julia Bergener [Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart] Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
Führung 4	Vom Konzept bis zur Eröffnung der eigenen Ausstellung im Volontariat Anne Segler [Kunstmuseum Stuttgart] Kunstmuseum Stuttgart 
Führung 5	Vom Baumstamm zum Bildwerk - Mittelalterliche Skulpturen Sabrina Kunz [Landesmuseum Württemberg] Landesmuseum Württemberg 
Führung 6	Kuratorische Einblicke in die Mitmachausstellung Hotzenplotz Christoph Fricker [Landesmuseum Württemberg] Kindermuseum Junges Schloss im Landesmuseum Württemberg
Führung 7	Plaudern, reimen, schwärmen. Welche Sprache verwenden wir bei Führungen? Sarah Dolde [Landesmuseum Württemberg] Direktionsbesprecher, 3. OG Markthalle 
Führung 8	Highlightführung durch die Staatsgalerie Cäcilia Henrichs [Staatsgalerie Stuttgart] Staatsgalerie Stuttgart 



Donnerstag, 07. Februar
15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

WORKSHOP 1: WIE TICKT DAS SCHAUWERK?

Ein Privatmuseum stellt sich vor!

Der Sindelfinger Unternehmer Peter Schaufler (+) und seine Frau Christiane Schaufler-Münch haben über vier Jahrzehnte eine mehr als 3.500 Werke umfassende Privatsammlung zeitgenössischer Kunst aufgebaut. Seit der Eröffnung des Museums SCHAUWERK Sindelfingen im Jahr 2010 ist die Sammlung – in wechselnden Ausstellungen – für die Öffentlichkeit zugänglich. Getragen wird das Museum von der Stiftung THE SCHAUFLER FOUNDATION, die – gemäß dem Stifterwunsch – das Ziel verfolgt, Unternehmertum mit Wissenschaft, Forschung und Kunst zu verbinden.

Im Rahmen des Workshops werden die Aufgabenfelder von Stiftung und Museum vorgestellt und Besonderheiten in der täglichen Arbeit aufgezeigt. Eine Kurzführung ermöglicht das Kennenlernen von Museum und Sammlung.

WORKSHOP 2: KÜNSTERRESIDENZEN ALS BLACK BOX

Als Verwaltungsdirektor der international renommierten Künstlerresidenz Akademie Schloss Solitude gibt Konstantin Lom Einblicke in die administrativen Aspekte und verwaltungstechnischen Herausforderungen dieser Institution. Die Akademie Schloss Solitude ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ein transdisziplinäres und internationales Stipendienprogramm für Künstler und Wissenschaftler anbietet. Seit 1990 fördert die Akademie Künstlerinnen und Künstler in den Disziplinen Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Design, Literatur, Musik/Klang, Video/Film/Neue Medien und auch Wissenschaften durch Wohnstipendien. Sie ist ein Hybrid aus Beherbergungsbetrieb, Veranstaltungsbetrieb und Netzwerkmaschine. In Zusammenarbeit mit regionalen, landesweiten und internationalen Einrichtungen organisiert die Akademie in regelmäßigen Abständen Projekte unter Einbezug aller Disziplinen.



Donnerstag, 07. Februar
15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

WORKSHOP 3: EFFIZIENTE UND MOTIVIERTE ZUSAMMENARBEIT IN TEAMS

Dieser Workshop gibt eine Einführung in das Thema Personalmanagement: wie funktioniert erfolgreiches Zusammenarbeiten in Teams und von welchen Faktoren hängt erfolgreiche Zusammenarbeit ab. Wie arbeitet man im Team mit den verschiedenen Persönlichkeiten und auch Generationen zusammen? Welche Rolle und Verantwortung hat ein Teamkoordinator und mit welchen Maßnahmen kann dieser das Team führen, damit es effizient und motiviert arbeitet?

Besonders wird zudem auf Alternativen zu den klassischen Methoden der Zusammenarbeit eingegangen. Funktionieren Teams, die lean und agil arbeiten, ohne Manager oder ohne Abteilungen, und stattdessen mit viel Selbstverantwortung, Entscheidungsfreiheit und gelebter Feedbackkultur? Durchgeführt wird der Workshop mit kleinen Theoriesequenzen, Praxisbeispielen, interaktiven Übungen und Diskussionen. Dieser Workshop soll nicht nur Grundlagen zur Zusammenarbeit in Teams vermitteln, sondern auch zum Nachdenken anregen, was man alles noch „andersartig“ machen kann, wenn man von gewohnten Wegen abweicht.

WORKSHOP 4: INTERKULTURELLE PROJEKTE AM MUSEUM

Ein Erfahrungsbericht am Beispiel der Internationalen Woche „Anders. Neu. Zusammen“ im Landesmuseum Württemberg

In einer Gesellschaft, die durch demographische Veränderungs- und Migrationsprozesse zunehmend von Heterogenität und Diversität geprägt ist, gewinnt interkulturelle Kulturarbeit in Museen maßgeblich an Bedeutung. Anhand des Erfahrungsberichts zur Internationalen Woche „Anders. Neu. Zusammen“, die im Juni 2018 im Landesmuseum Württemberg stattgefunden hat, besprechen wir unter anderem wie interkulturelle Projekte initiiert werden können, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen und welche Feinheiten mitunter im Wording zu beachten sind.



Donnerstag, 07. Februar
15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

WORKSHOP 5: „ZAPPED“ - KULTURMANAGER IM AUSSTELLUNGSWESEN

Was tut ein Kulturmanager in der Museumsabteilung eines Literaturarchivs? Was ist ein Registrar – was tut er in einem Museum oder bei der documenta? Geschäftsführer = Geschäftsführer? Vereine im Kultursektor. Was hat Kunstförderung mit auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik zu tun? Einblicke in verschiedene Bereiche von Kultur- und Museummanagement/Verwaltung an einigen Beispielen unterschiedlicher Tätigkeiten eines Kulturmanagers (vorwiegend) im Ausstellungswesen.

FÜHRUNG 1: KURATORENFÜHRUNG „EKSTASE“ MIT BEZUG ZUR PROJEKTFÖRDERUNG DURCH DIE BUNDESKULTURSTIFTUNG

Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Außer-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach. Sie gliedert sich in neun Themenbereiche, wobei rund 230 Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückerung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase repräsentieren. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider.

Die Kuratorin Dr. Anne Vieth wird durch die Ausstellung führen und über die Einwerbung von Drittmitteln seitens der Bundeskulturstiftung referieren.



Donnerstag, 07. Februar
15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 2: HEILIGE UND HALUNKEN – EINE VR-REISE INS MITTELALTER (MIT BLICK HINTER DIE KULISSEN)



Ausgangspunkt für das Vermittlungsprojekt ist ein Altaraufsatz, der um das Jahr 1465 für das Zisterzienserinnenkloster Lichtenstern bei Heilbronn in Auftrag gegeben wurde. Um den Kontext des Altaraufsatzes auf innovative Weise erlebbar zu machen, entwickelten wir seit November 2017 einen 360°-Film. Die VR-Technik erlaubt es den Besuchern, ganz unmittelbar in die Entstehungszeit des Werks einzutauchen und Kulturgeschichte als emotionales Abenteuer zu erleben.

Das Projekt ist Ergebnis einer „public private partnership“, die mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen der Förderung zu „Digitale Wege ins Museum“ realisiert wurde. Gedreht wurde an historischen Schauplätzen mit mehr als 50 Personen, erfahrenen Schauspielern sowie Living-History-Akteuren in farbenfrohen, nach historischen Vorlagen hergestellten Gewändern.

FÜHRUNG 3: DIE KUNST-UND WUNDERKAMMER DER HERZÖGE VON WÜRTTEMBERG



Kostbarkeiten und Wunder kann man sammeln! So legten auch die Herzöge von Württemberg, im Wettstreit mit anderen Höfen, eine Kunst- und Wunderkammer an. 1596 ist diese erstmals schriftlich belegt, sie wurde von dem vielseitig interessierten und weit gereisten Friedrich I. (reg. 1593 – 1608) aufgebaut.

Die Kunst- und Wunderkammer sollte die Vielfalt des Kosmos im Kleinen enzyklopädisch vor Augen führen. Sie ist ein Universaltheater, „welches einzelne Stoffe aus der Gesamtheit aller Dinge und herausragende Bilder umfasst.“ (Quiccheberg, 1565)



Donnerstag, 07. Februar
15:00 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 4: HIGHLIGHTFÜHRUNG SCHLOSS ROSENSTEIN



Naturkundliche Geschichten und lustige Anekdoten zu unseren Ausstellungsstücken erwarten euch bei der Führung im Schloss Rosenstein: Wie können sich Pflanzen ihre eigenen Junkies heranzüchten? Was ist das weichste Tier der Welt? Wie kommt der Wal ins Museum?

Unsere Ausstellung zeigt zum einen die Ökosysteme der Erde und zum anderen die Vielfalt des Lebens in der Systematik. Diesen Winter präsentieren wir auch die kleine aber feine Sonderausstellung BUTTERFLYALARM – nature meets design. Für das Projekt bestand eine Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

FÜHRUNG 5: HIGHLIGHTS DES MUSEUM AM LÖWENTOR



Südwestdeutschland ist reich an Fossilfundstätten. Von großer Bedeutung sind die zahlreichen Saurierfunde aus dem Erdmittelalter Baden-Württembergs. Mit Arizonasaurus aus der Buntsandstein-Wüste, Plateosaurus aus der Keuper-Steppe, dem größten Dinosaurier unserer Heimat und Fischeosauriern und Meereskrokodilen aus dem Jura-Meer werden einige ausgestorbenen Verwandten unserer heutigen Reptilien vorgestellt. Anhand von Knochen, Zähnen und Skeletten können wir Rückschlüsse auf die Lebensräume, Fortbewegungsweise und Ernährung dieser Tiere ziehen.



Freitag, 08. Februar
14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

WORKSHOP 1: VERANSTALTUNGSMANAGEMENT IN MUSEEN – VOM KONZEPT BIS ZUR EVALUATION

Veranstaltungen nehmen im ‚Produktmix‘ von Museen einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Kaum ein Museum lässt sich die Teilnahme an der Langen Nacht der Museen entgehen oder versucht nicht, über Veranstaltungen ein attraktives Zusatzangebot für die Besucherinnen und Besucher zu bieten. Doch bei der Konzeption, Organisation und Umsetzung von Events ist vieles zu beachten, damit die Gäste letztendlich eine gute Zeit im Museum verbringen – und gerne wiederkommen. Dieser Workshop bietet einen Einblick in die Praxis sowie in rechtliche Aspekte des Veranstaltungsmanagements.

WORKSHOP 2: ALLROUNDER GESUCHT! EINBLICKE IN DIE LEITUNG „KLEINER“ STÄDTISCHER MUSEEN/AUSSTELLUNGSHÄUSER

Über die Hälfte der Museen und Ausstellungshäuser in Deutschland gelten als „klein“, viele davon befinden sich in städtischer Trägerschaft. Ingrid-Sibylle Hoffmann berichtet von ihren Erfahrungen als Leiterin einer städtischen Galerie und gibt Einblicke in die wichtigsten Aufgabenfelder (Ausstellungen, Sammlung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturvermittlung, Drittmittel, Gremienarbeit, Budgetverantwortung, Personalführung usw.). Außerdem werden Fragen rund ums Bewerbungsverfahren und zur möglichen Vorbereitung diskutiert.



Freitag, 08. Februar
14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 1: MARCEL DUCHAMP. 100 FRAGEN. 100 ANTWORTEN.



Wie kaum ein anderer Künstler veränderte Marcel Duchamp mit seinem außergewöhnlichen Werk unsere Sicht auf die Kunst. Die Staatsgalerie Stuttgart verfügt über einen reichen Duchamp-Bestand, den sie in der Ausstellung „Marcel Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten.“ zum ersten Mal in seiner Gänze präsentiert. In der Führung wird es um das Konzept der Ausstellung, aber auch um die Teamarbeit gehen, die bei der Umsetzung eines solchen Projekts wichtig ist.

FÜHRUNG 2: SONDERAUSSTELLUNG „FASZINATION SCHWERT“



Die Große Sonderausstellung „Faszination Schwert“ präsentiert erstmalig die ganze Erfolgsgeschichte des Schwertes: Von seinem ersten Einsatz in Mitteleuropa im 2. Jahrtausend vor Christus bis hin zu weltweit bekannten Schwertern in Serien und Computerspielen. Diese außergewöhnliche Waffe war von jeher nicht nur ein Werkzeug zum Töten. Sie diente ebenso als Grabbeigabe wie als religiöses Symbol. Sie war begehrtestes Premiumprodukt und Zeichen der Macht. Auf über 1000 m² Ausstellungsfläche werden mehr als 340 einzigartige Objekte, beeindruckende Repliken, weltbekannte Schwerter oder 3.600 Jahre alte Originale präsentiert



Freitag, 08. Februar
14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 3: AUSSTELLUNGSMANAGEMENT AM BEISPIEL DER LANDESAUSSTELLUNG „LEBEN IM BERNSTEINWALD“

Von den ersten Ideenskizzen bis zur fertigen Ausstellung: Anhand der einzelnen Projektschritte werden die verschiedenen Phasen der Ausstellungsvorbereitung erklärt. Was waren die ersten Überlegungen, wie wurde das Gestaltungssexposé gestaltet und was ist letztendlich daraus geworden? Im Anschluss an die Präsentation werden wir die fertige Ausstellung anschauen.

FÜHRUNG 4: IN EIGENREGIE - VOM KONZEPT BIS ZUR ERÖFFNUNG DER EIGENEN AUSSTELLUNG IM VOLONTARIAT.



Frischzelle_25: Benjamin Bronni und Gesprächsrunde

Das Kunstmuseum Stuttgart bietet mit dem Format der „Frischzelle“ jungen Künstlern aus der Region um Stuttgart und Karlsruhe die Möglichkeit zu einer ersten musealen Einzelausstellung. Gleichzeitig erhalten die Volontäre des Museums die Chance, eigenständig eine Ausstellung zu kuratieren.

In der Führung wird der Organisationsprozess von der Künstler*innenauswahl, über die Budgetplanung, die Konzeption mit dem Künstler, bis zum Aufbau, Katalogentwurf und der Planung der Eröffnung vorgestellt. Als Einstieg für einen gemeinsamen Austausch gedacht, bietet sich die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.



Freitag, 08. Februar
14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 5: VOM BAUMSTAMM ZUM BILDWERK



Bis aus einem Stück Holz eine mittelalterliche Skulptur entstand, vergingen viele Stunden Arbeit. Von der Materialauswahl und dessen Aufbereitung, über das Schnitzen bis hin zur Vergoldung und farbigen Fassung war es ein sehr aufwendiger Prozess. Aber wie ist ein Bildschnitzer eigentlich vorgegangen, wenn eine Muttergottes, eine Heilige Katharina oder vielleicht ein Heiliger Cyriakus anzufertigen war? Wie schaffte es der Fassmaler, die Stofflichkeit von kostbaren Gewänder zu imitieren und auf die Oberfläche der Skulpturen zu bannen? ...und ist das überhaupt alles Gold, was glänzt?

Auch heute noch können wir die Arbeit dieser Künstler durch herstellungs- und materialtechnische Untersuchungen und Analysen nachvollziehen und so den Weg vom Baumstamm zum Bildwerk zurückverfolgen: Ein Einblick in die Welt von Schnitzbank, Schachtelhalm und Sgraffito aus der Sicht einer Restauratorin.

FÜHRUNG 6: KURATORISCHE EINBLICKE IN DIE MITMACHAUSSTELLUNG HOTZENPLOTZ

Zielgruppengerechte Vermittlung im Rahmen der Ausstellungskonzeption

Das Junge Schloss, das Kindermuseum des Landesmuseums Württemberg, bietet seit 2010 mit seinen Ausstellungen ein besonderes Angebot für Kinder und Familien. Anhand der aktuellen Mitmachausstellung wird beleuchtet, wie der Aspekt der Kulturvermittlung bereits in der konzeptionellen Planung verankert ist.



Freitag, 08. Februar
14:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOPS / FÜHRUNGEN

FÜHRUNG 7: PLAUDERN, REIMEN, SCHWÄRMEN.

WELCHE SPRACHE VERWENDEN WIR BEI FÜHRUNGEN?



Die individuelle und professionelle Haltung in der Kulturvermittlung steht bei dem Workshop im Zentrum. Welche Sprache sprechen wir im Museum? Wer darf überhaupt sprechen? Und wer nicht? Welche Autoritäten und Hierarchien werden dabei deutlich? Es sollen Impulse gegeben werden, über die Macht der Sprache im Museum zu reflektieren

FÜHRUNG 8: HIGHLIGHTFÜHRUNG DURCH DIE STAATSGALERIE



Die Staatsgalerie Stuttgart gehört mit ihrem reichen Bestand an Meisterwerken vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart zu den beliebtesten Museen Deutschlands. Der imposante Museumskomplex sowie unsere Sammlung spiegeln die Verbindung von Tradition und Moderne wider.

Zu den bedeutenden Beständen zählen rund 400.000 Werke der Graphischen Sammlung, altschwäbische Tafelmalerei sowie herausragende Werke des Schwäbischen Klassizismus des 19. Jahrhunderts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Klassischen Moderne.“